

Praktische Bibliothek.

Nicht bloß der gelehrte, sondern auch der praktische Arzt muß lesen, um sich zu vervollkommen. Das Studium der Natur und die Litteratur sind die beyden Quellen, durch die er nicht allein die Materialien zum Nachdenken, sondern auch die nöthige Kultur und Richtung seines Geistes für dieses Geschäft erhält. Durch letztere insonderheit macht er sich die Erfahrung aller Zeiten und Völker eigen, sichert sich für Einseitigkeit, und hält gleichen Schritt mit der Zeit und mit dem Fortschreiten der gesammten Menschheit in diesem Theile des Wissens.

Dazu gehört aber ein zweckmäßiges Lesen, und auch hier ist es weit besser multum als multa. Durch zu vieles und unverdautes Lesen verliert man sich selbst, lähmt seine eigene Denk- und Produktionskraft, und wird endlich ein Buch, ein blosses Repertorium. Durch Lesen leichterer, irriger, inkonsequenter oder phantastischer Schriften verdirbt man sich nicht nur objektiv durch Annahme unfruchtbarer oder unrichtiger Materialien, sondern noch mehr subjektiv durch Annahme einer ähnlichen verschobenen Denk- und Vorstellungsart. — Ueberdies ist ja dem eigentlichen Praktiker selten so viel Zeit, Lust und Geld verliehen, um eine ausgebreitete Lektüre machen zu können.

Man erlaube mir daher, hier eine Auswahl von Büchern aufzustellen, die ich zum Behufe des Praktikers für vorzüglich nützlich halte, woben ich aber im voraus erinnere, daß man nicht etwa glaube, daß dies die einzigen wären, und außer diesen nicht noch andere mit eben dem Recht genannt zu werden verdient hätten. Ich bitte sie nur als solche zu nehmen, die ich für meine Ausbildung, und meinen praktischen Gebrauch vorzüglich nützlich gefunden habe, und die ich daher mit Ueberzeugung, und aus eigener Erfahrung empfehlen

)((

fann.

kann. — Die wichtigen Schriften über einzelne Krankheiten werden bey jeder derselben in der Folge vorkommen.

Ich theile alle Bücher, die ein Praktiker braucht, in drey Klassen:

1. Allgemeine Anleitungen zur Praxis und Theorie derselben.

2. Muster der Nachbildung und Nachahmung im praktischen Geschäfte.

Ich verstehe darunter solche, bey denen es mehr auf den Geist ankommt, der darinnen herrscht, als auf die Materialien, die sie enthalten, mehr auf ihren subjektiven als objektiven Werth. Diese Schriften müssen also nicht bloß gelesen, sie müssen studirt werden, damit man nicht bloß auswendig lerne, was sie enthalten, sondern sich den Geist, der darinnen weht, die Denk- und Handlungsweise des Verfassers eigen mache. Es giebt eine Menge Dinge in der Praxis, die sich nicht lehren lassen, eine Menge verwickelter, kritischer und individueller Lagen, aus denen uns kein System, kein Compendium heraushilft, und die den anfangenden Arzt in die peinlichste Verlegenheit setzen können. In solchen Fällen zu sehen, welchen Ideengang ein Boerhave, Sydenham, Brendel, Lentin, Wichmann, Herz, Selle, Frank &c. nahmen, mit welcher Sagacität, Klugheit, Geistesgegenwart, Standhaftigkeit sie sich heraushalfen — dies ist von erstaunlichem Werthe. — Es ist ausgemacht, daß Beyspiele das beste Mittel zur Vollendung in einer praktischen Wissenschaft sind, und diese Schriften haben eben den Nutzen für den Arzt, den die Feldzüge eines Friedrich II., Billars &c. für den Taktiker haben. — Aber freylich gehört dazu von Seiten der Schriften, daß der Verfasser das Talent hat, seinen Geist hinzulegen, und von Seiten des Lesers, daß er sie nicht bloß liest, um Recepte und Formeln zu haschen, sondern in den Geist derselben eindringt, und sich oft fragt, ehe er weiter liest, wie würdest du in diesem Falle gehandelt haben?

3. Repertorien zum Nachschlagen, um praktische Notizen und Materialien zu sammeln, auch immer in der Kenntniß der neuen Erfindungen und Bereicherungen der Heilkunst mit fortzugehen.

I. Allgemeine Anleitungen zur Praxis.

Frank Epitome de curandis hominum morbis. Vol. V. Manheim 1792.

Vogel de cognoscendis & curandis præcipuis corporis humani affectibus. Göttingen 1768. Uebers. von Pohl 1780.
Cullen Anfangsgründe der praktischen Arzneywissenschaft. 4 Bände. Leipzig 1789.

F. Hofmann Medicina systematica. Vol. VIII. Halle 1726. Supplementum 1740.

Burserius de Canisteld Institutiones Medicinæ practicæ. Lips. 1787. Uebers. 5 Bände. Gießen.

Stoll Aphorismi de cognoscendis & curandis febribus. Wien 1786.

Selle Rudimenta Pyretologia methodicæ. Berlin.

Neil über die Erkenntniß und Kur der Fieber. Zweyte Auflage. 2 Bände. Halle 1797.

Selle Medicina clinica. Siebente Auflage. Berlin 1797.

Gregory über die Pflichten und Eigenschaften des Arztes. Leipzig 1778.

Vogel Handbuch der praktischen Arzneywissenschaft zum Gebrauche für angehende Aerzte. Stendal 1781. 4 Bände.

Starke Heilkunde aller bekannten inneren Krankheiten des menschlichen Körpers. Jena 1799.

Vogel Anleitung zum Kranfeneramen. Stendal 1796.

Gruner Semiotice physkologica & pathologica generalis. Halle 1775. Deutsch. Zweyte Auflage. Jena 1794.

Kämpf Enchiridion medicum. Frankfurt 1788. Uebers. van Swieten Commentarii in Boerhavii Aphorismos de cognoscendis & curandis morbis. T. V. Hildburghausen 1754.

Hensler Anzeige der hauptsächlichsten Rettungsmittel derer, die durch plöbliche Unglücksfälle leblos worden sind. Altona 1770. von Scherff vermehrt.

Richter Anfangsgründe der Wundarzneykunst. Göttingen 1787.

Zimmermann von der Erfahrung. Zürich 1777. 2 Theile.

Weber de causis & signis morborum. T. II.

Osterdinger Anleitung fürs Landvolk. Zürich. 1782.

)((2

Stet-

Stolpertus oder der junge Arzt am Krankenbette. (vom
Gr. May) 3 Theile.

Brown Elementa Medicinæ. Mediolan 1793. Uebers. von
Pfaff 1799. Zweyte Auflage.

(Prüfet und das Gute behaltet. — Caute incede,
latet ignis sub cinere doloso. Frank.)

II. Muster zur Nachbildung.

Sydenham Opera. Genev. 1714.

Huxham Opera ed. Reichel. Lips. 1773.

Baglivi Opera omnia ed. Baldinger. 1791.

Werlhoff Op. ed. Wichmann. T. III. Hannov. 1775.

Brendel Opuscula ed. Wrisberg. T. III. Götting. 1769.

P. G. Schröder Opuscula medica. Norimb. 1778.

Ludwig Adversaria medico - practica. V. III. Lips. 1769.

Lentin Memorabilia circa aerem & morbos. Clausthal,
Göttingen 1779.

— — Beobachtungen. 2 Bände. Göttingen 1774. 1783.

— — Beiträge zur ausübenden Arzneywissenschaft.
Zweyte Auflage. Leipzig 1797.

Wichmann kleine theils gedruckte, theils ungedruckte
Schriften. Hannover 1799.

— — Ideen zur Diagnostik. 2 Theile Hannover.

Philæus medizinische und chirurgische Bemerkungen.
Frankfurt 1789.

Withers Bemerkungen über den Mißbrauch der Arzney-
kunst Leipzig 1776.

Rush medizinische Beobachtungen und Untersuchungen.
Leipzig 1792.

Grise medizinische Annalen. Leipzig 1781.

Herz Briefe an Aerzte. Mielau 1777.

Weiskard vermischte medizinische Schriften. 4 Stück.
Frankfurt 1778 — 82.

Lissot sämtliche Werke, herausgegeben von Weber und
Ackermann.

de Haen Ratio Medendi. Vol. XIV. Vien. 1756.

Stoll Ratio Medendi. Vol. VII. Vien. (vorzüglich die er-
sten drey Bände).

Marcard medizinische Versuche. 2 Theile. Leipzig 1778.
Schäp

Schaffer Versuche aus der theoretischen Arzneykunde,
 2 Theile. Nürnberg 1782.
 v. Hofen Versuch über das Wechselfieber. 2 Theile. 1788.
 Richter medizinisch - chirurgische Bemerkungen. Göttingen 1796.
 Pringle von den Krankheiten der Armee. Nach der siebenten Auflage übersezt von Brand. Altenburg 1772.
 F. Hofmann Medicina consulatoria. Halle 1721. 12 Th.
 Boerhave Consultationes ed. Haller. Göttingen 1744.
 C. L. Hoffmann vermischte medizinische Schriften, herausg. von Chaver. 3 Theile. Münster.
 Reil Memorabilia clinica, medico-practica. Vol. II. Halle 1790.
 Zieden neue Bemerkungen und Erfahrungen. 3 Theile. Berlin 1771.
 Thomson medizinische Rathschläge, übers. von Marcard. Leipzig 1779.

III. Repertorien.

Sammlung auserlesener Abhandlungen für praktische Aerzte. 19 Bände.

Der Auszug daraus in 6 Bänden.

Plouquet Bibliotheca medico-practica & chirurgica. Tübingen. Vol. VIII. Supplementa.

Unzer medizinisches Handbuch. Leipzig 1789.

Nikolai Recepte und Kurarten. 3 Bände Jena.

Sauvages Nosologia methodica. T. III. Amstelod. 1763.

Spiering Handbuch der innern und äußern Heilkunde. 5 Theile Leipzig.

Tode medizinisch - chirurgische Bibliothek. Kopenhagen. 10 Bände.

Fortgesetzt unter dem Titel: medizinisches Journal.
 Richter medizinisch - chirurgische Bibliothek. Göttingen. 16 Bände.

Baldinger neues Magazin für Aerzte. 12 Bände.

Medizinisch - chirurgische Zeitung, herausg. von Hartenfeil. Salzburg seit 1790.

Journal der Erfindungen, Theorien und Widersprüche. Ootha, 32 Stück.

Jour.

Journal der praktischen Heilkunde, herausg. von Hufeland. 10 Bände.

Auch unter dem Titel: neues Journal der praktischen Heilkunde. 3 Bände.

Bibliothek der praktischen Heilkunde, herausg. von Hufeland. 3 Bände.

Journal der Chirurgie, Geburtshülfe und gerichtlichen Arzneywissenschaft, herausg. von Loder. 3 Bände.

Stark Archiv für Geburtshülfe, Frauenzimmer- und neugeborener Kinderkrankheiten. Jena 4 Bände. Neues Archiv 2c. 1 Band.

Formey medizinische Ephemeriden von Berlin. 1 Band.

Arnemann Magazin für die Chirurgie. 2 Bde. Göttingen. Gesner die Entdeckungen der neuesten Zeit in der Arzneygelahrtheit. 4 Bände. Nördlingen.

Augustin neueste Entdeckungen und Erläuterungen der Arzneykunst. 1 Band vom Jahr 1798. 2. Band. 1799.

Neueste Annalen der französischen Arzneykunde und Wund=

arzneykunst, herausg. von Hufeland. 3 Bände.

Annalen der neuesten engl. und franz. Chirurgie und Geburtshülfe, von Harles und Schreger. Erlangen. 1 Bd.

Italienische medizinisch-chirurgische Bibliothek, von Kühn und Weigel. 1 Band.

Schwedische Annalen der Medizin und Naturgeschichte, von Rudolphi. 1 Band.

Archiv der gesammten nordischen Arzneywissenschaft, von Pfaff und Schuele. 1 Band.

Museum der Heilkunde von der Helvetischen Gesellschaft correspond. Aerzte und Wundärzte. (herausg. von Rahn.) Zürich 4 Bände.

Arnemann praktische Arzneymittellehre. Göttingen. 1799. Dritte Auflage.

Triller Dispensatorium pharmaceuticum universale, Frankfurt. 1764.

Schlegel und Wiegand deutsch. Apothekerbuch. Gotha. 1793.

Lewis neues englisches allgemeines Dispensatorium. Zweyte Auflage. 3 Bände. Breslau 1783.

Pharmacopœa Edimburgensis ed. Baldinger. Bremen. 1784.

Piderit Pharmacia rationalis. Ed. terria. Cassel 1791.

Sand und Hahnemann von den Kennzeichen der Gifte, und Verfälschung der Arzneymittel. Dresden. 1787.